



DIGITAL-ZEITUNG:
www.rundblick-hochsauerland.de

rundblick

STADT HALLENBERG

E-Paper:
rundblick-hallenberg.de/e-paper

MIT DEN ORTEN:
BRAUNSHAUSEN
HESBORN
UND LIESEN

48. Jahrgang

Freitag, den 07. März 2025 Nummer 5 / Woche 10

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Nächste Ausstellung mit „80 Euro Waldi“

Förderverein Hallenberg

Walter Lehnertz, bekannt aus der Sendung „Bares für Rares“ als „80 Euro Waldi“, kommt am 9. Mai nach Hallenberg. Der Förderverein konnte Waldi für die nächste Ausstellung im Kump gewinnen.

Waldemar Lehnert ist Antiquitätenhändler, TV-Persönlichkeit und Maler. Im Kump wird er seine „Waldinis“ eine exklusive Kollektion von limitierten Grafiken vorstellen. Waldi kommt zur Ausstellung zusammen mit dem ehemaligen Mister Niedersachsen Stef-

fen Rosenberger, der unter dem Künstlernamen „Skyloft“ seine außergewöhnliche Pop-Art-Kunst vorstellt. Alle Interessierten sollten sich den Termin zur Ausstellungseröffnung am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr, bereits vormerken. Nach den Ausstellungen von und mit Otto, Udo Lindenberg, Frank Zander, Francis Fulton Smith und zuletzt Alexandra Hofmann ist dies die 6. Ausstellung in Zusammenhang mit den Walentowski Galerien aus Werl.



„Isch komme“: Waldi hat zugesagt



Schnellbucher
bis zum 10.04.2025
ab 838,00 €

6 Tage ÜBERRASCHUNGSREISE MIT MUSIK - SÜDTIROL 5 x Ü/F im Hotel Hubertus***S in Villanders, 4 schöne Tagesausflüge m. Reiseleitung. Ein High-Light für alle Freunde der Berge, der Musik u. des Genusses – diesmal m. Musikalischem Highlight, Mi - Mo 04.06. - 09.06.2025
Preis p. P. ab 888,00 € EZ Zuschlag 130,00 €



Schnellbucher
bis zum 24.04.2025
ab 435,00 €

3 Tage GESELLIGES MOSELWOCHENENDE 2 x Ü/F im Hotel Pistono in Dieblich. Planwagenfahrt durch die Weinberge inkl. Moselwein u. Winzervesper, Schifffahrt a. d. Mosel, Führung Koblenz, Eintritt u. Führung Burg Eltz inkl. Besuch Schatzkammer, Fr - So 27.06. - 29.06.2025
Preis p. P. ab 475,00 € EZ Zuschlag 74,00 €

SÄLZER REISEN

Busreisen mit VerwöhnService!

BusReiseWelt SÄLZER
Hengsbecke 28, 59964 Medebach
Tel.: 0298241008
www.busreisewelt.eu

Fünf überzeugende Gründe, warum Pelletheizungen echte Klimahelden sind

Pelletheizungen sind nicht nur hochmodern und werden bis zu 70 Prozent staatlich gefördert, sie sind auch echte Klimahelden! Hier erfahren

Sie, warum sie ein Baustein eines nachhaltigen Lebensstils sind:

1. Klimafreundlich:

CO₂-sparen leicht gemacht

Holzpellets verbrennen CO₂-neutral. Das bedeutet, dass beim Heizen nur die Menge an CO₂ freigesetzt wird, die der Baum im Laufe seines Wachstums aufgenommen hat. Damit schließt das Heizen mit Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung den CO₂-Kreislauf. Die Gesamtemissionen des bereitgestellten Brennstoffs sind gering.

2. Ressourcenschonend: Könige des Kreislaufs

Für Pellets muss kein Baum gefällt werden. Sie werden aus Restholz

hergestellt, das in der Sägeindustrie anfällt - früher größtenteils Abfall, heute Grundlage für einen klimafreundlichen Energieträger. Durch die nachhaltige Waldbewirtschaftung in Deutschland wächst zudem jedes Jahr mehr Holz nach, als entnommen wird.

3. Luftreinhaltung:

Eine saubere Sache

Dank moderner Technik und zertifiziertem Brennstoff liegen die Feinstaubemissionen (von Pelletheizungen) in der Praxis deutlich unter den gesetzlichen Staubgrenzwerten. ENplus-zertifizierte Pellets garantieren einen emissionsarmen, effizienten Heizbetrieb. Sie haben einen niedrigen Wassergehalt und sind frei von Rinde und Fremdstoffen.

4. Fossilfrei: Pelletheizungen für mehr Unabhängigkeit

Mit einer Pelletheizung sind Ver-

braucher unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas. Als heimische, klimafreundliche Alternative leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende im Gebäudesektor: Allein im Jahr 2023 haben Pelletheizungen über 4 Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

5. Waldretter im Einsatz:

Holznutzung steigert die CO₂-Leistung des Waldes

Die Wälder in Deutschland müssen klimaresistent gemacht werden. Möglich wird das durch mehr junge Bäume und einen höheren Anteil an Mischwäldern.

Die beim Umbau anfallenden hohen Holzmengen werden als klimafreundliches Baumaterial benötigt. Die dabei entstehenden Restholzmengen können zur Pelletproduktion genutzt werden. Dieser Vorgang hat einen positiven Nebeneffekt: durch

die Verjüngung der Waldbestände erhöht sich ihre Wuchsleistung und ihre Funktion als CO₂-Senke[*]. (DEPI)

[*]Quelle: www.depv.de/klimaholz



Foto: Deutsches Pelletinstitut

Jetzt!

SanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK
und BÄDER

Die Förderung ist noch für einige Tage verfügbar!
Wir sichern Ihnen die TOP-Fördermittel für den späteren Heizungstausch ! Auch Holz-/Pelletheizungen!

Sofort-INFO: Tel 02981-92520

Förderung!
50%

Förderung!
30%

Förderung!
70%



BESUCHEN
SIE UNSERE
AUSSTELLUNG
WIR FREUEN UNS
AUF SIE!



KfW Finanzierung
ab **0,01%**

++ TECHNIK ++ INSTALLATION ++ KUNDENDIENST ++

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 ■ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Medebach und Hallenberg erstellen umfangreiche Nachhaltigkeitsstrategie im interkommunalen Zusammenschluss - Start der Akteursbeteiligung im April

Die Komplexität der Herausforderungen und Entscheidungen auf kommunaler Ebene in Bezug auf Nachhaltigkeit wächst von Tag zu Tag - gesamtgesellschaftliche und technologische Veränderungen nehmen dauerhaft zu und der Handlungsdruck zur Umsetzung der Agenda 2030 der vereinten Nationen und ihrer 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) steigt. Um diese Herausforderungen proaktiv anzugehen, strategisch sinnvoll aufgestellt zu sein und Nachhaltigkeit systematisch in der Stadtverwaltung zu integrieren, unterstützt das Netzwerk Nachhaltigkeit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 (LAG 21) Kommunen in NRW bei der Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Diese verbindet ökologische, soziale und ökonomische Zielsetzungen und ermöglicht integratives Denken und Handeln über Fachdisziplinen hinweg. Der gemeinschaftliche Strategieerstellungsprozess bietet Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Verwaltung, aber auch Zivilgesellschaft die Chance, die komplexen Herausforderungen miteinander zu diskutieren und zielgerichtete Lösungsansätze zu entwerfen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die Förderung und diese großartige Unterstützung von Seiten der LAG 21 erhalten haben und unser Nachhaltigkeitsmanagement so weiter professionalisieren und verankern werden“ - freut sich Bürgermeister Thomas Grosche aus Medebach.

„Nachhaltigkeit ist eine Gemeinschaftsaufgabe die vom Mitmachen lebt. Wir möchten die Akzeptanz für die notwendigen Transformationsschritte weiter steigern und die Menschen vor Ort mit einbeziehen“ - ergänzt Bürgermeister Enrico Eppner aus Hallenberg.

Zu Beginn der Erarbeitung wer-



Bürgermeister Thomas Grosche, Klimamanagerin Kim Peis und Bürgermeister Enrico Eppner

den zunächst Akteursgruppen gebildet. Dazu gehört eine zentrale Koordination, die die gemeinsame Klimamanagerin Kim Peis übernimmt. Ein verwaltungsinternes Kernteam wird sie dabei unterstützen und die Expertise aus diversen Fachbereichen einbringen. Eine entscheidende Gruppe bildet die Steuerungsgruppe. Diese setzt sich zusammen aus Wirtschaft und Politik, Tourismus, Naturschutz sowie Bildung und Soziales. Die Steuerungsgruppe soll aktiv die Ziele und Maßnahmen gestalten und im Rahmen von insgesamt fünf Workshops über ein Jahr die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie steuern. „Dieser innovative Ansatz der partizipativen Strategieentwicklung bietet sowohl der Stadtverwaltung, als auch der Bevölkerung ganz neue Möglichkeiten, bei dem am Ende kein 0-8-15 Konzept entsteht, sondern ein auf die Kommune maßgeschneidertes Handbuch der Nachhaltigkeit“ - betont Klimamanagerin Kim Peis.

Die Nachhaltigkeitsstrategie soll im Anschluss (2026) durch die bei-

Zum internationalen Frauentag:
ICH WILL ALLES - Hildegard Knef

Nur am Samstag,
08.03.2025
um 16.45 Uhr

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnestraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de

den Stadträte beschlossen und durch die Stadtverwaltungen umgesetzt werden.

Die Städte Medebach und Hallenberg möchten darauf hinweisen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne an dem Prozess teilnehmen und sich aktiv in der o.g. Steuerungsgruppe einbringen können. Für Rückfragen und Inte-

ressensbekundungen steht ihnen Kim Peis (Tel.: 0151 43105453 oder k.peis@medebach.de sowie k.peis@stadt-hallenberg.de) zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Steuerungsgruppe limitiert ist und alle Disziplinen abgedeckt sein müssen. Die erste Sitzung der Steuerungsgruppe wird im April stattfinden.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Rücksicht nehmen

Hundekot in der Natur und innerorts sorgt für Unmut

Leider erreichen die Stadt Hallenberg zunehmend Beschwerden über Hundekothaufen, die im gesamten Stadtgebiet zu finden sind.

Die Verunreinigungen betreffen meist öffentliche Anlagen, wie Kinderspielflächen, Grünbereiche um Ruhebänke, sowie Straßen und Gehwege, angrenzende Grünflächen aber auch unbebaute bzw. private Grundstücke. Häufig werden Hunde zudem im Außenbereich frei laufen gelassen, um unter anderem in landwirtschaftlich genutzten Flächen ihr „Geschäft“ zu verrichten.

Die Stadt Hallenberg weist daher nochmals ausdrücklich auf die bestehenden rechtlichen Bestimmungen hin. Hundehalterinnen und Hundehalter sind gesetzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Es dürfte darüber hinaus klar sein, dass eine solche Verunreinigung äußerst unange-

nehm ist, gerade wenn man in solche „Hinterlassenschaften“ tritt. Grundsätzlich möchten wir unsere Natur und Umwelt sauber halten, dazu gehören auch hundekotfreie Wege, Plätze und Grünflächen. Hundekot kann zudem, insbesondere für Kinder gesundheitsschädlich sein. Auf landwirtschaftlichen Flächen, können gefährliche Krankheitserreger außerdem auch von den Weidetieren aufgenommen werden.

Um den Hundehalterinnen und Hundehalter ihre Aufgabe im Bedarfsfall zu erleichtern, hat die Stadt Hallenberg an zentralen Punkten Spender mit kostenlosen Hundekotbeuteln aufgestellt. Hundekotstationen mit Hundekotbeutel finden Sie u.a. an folgenden Stellen:

- in Hallenberg: auf dem Marktplatz, Elbersbach / Im Tempel (Höhe Grundschule), Heideweg (Abzweig Rees), zwischen Langeloh und In der Grube, in der Struth

- in Hesborn: am Galgenberg, Kreuzung Bollerbergstraße / Kreuzbergstraße, Richtung Hohe Schlade
- in Liesen: am Friedhof, an der Dorfstraße Richtung Hesborn, im Liesetal, in der Selbecke
- in Braunshausen: Brunnenweg, Kapellenweg, Kampstraße, Bushaltestelle Wehlenbach (Themenpark)

Trotz dieses Angebots wird darauf hingewiesen, dass jede Hundehalterin und jeder Hundehalter stets eigene Beutel mitführen sollte. Solche Tüten sind in größeren Packungen im Tierfachhandel, in Drogerien und im Einzelhandel erhältlich. Die Stadt bietet um Verständnis, dass nicht flächendeckend, insbesondere nicht auf Feldwegen, an Waldrändern oder außerhalb der Ortschaften, Spender aufgestellt werden können. Die Standorte wurden bewusst so gewählt, dass diese zur Sauberkeit und zum positiven Erscheinungsbild

der Stadt Hallenberg beitragen. Das Liegenlassen von Hundekot stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 69 des Kreislaufwirtschaftsgesetz dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Auch bei der Entsorgung gefüllter Hundekotbeutel in der freien Natur handelt es sich um eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit. Hundehalterinnen und -Halter sollten zudem bedenken

Die Stadtverwaltung weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich bei der Hundesteuer um eine kommunale Steuer handelt, welche nicht zweckgebunden erhoben wird. Eine Leistung der Stadt, wie etwa das Beseitigen von Hundekot oder Bereitstellen von Hundekotbeuteln, ist damit explizit nicht verbunden. Verantwortungsbewusstes Handeln der Hundehalterinnen und Hundehalter bleibt daher unerlässlich. Helfen Sie also mit und packen Sie die Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner ein.

Haushalt 2025 verabschiedet

Der Rat der Stadt Hallenberg hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2025 den Haushalt für das Jahr 2025 beschlossen. Damit legt die Stadt die finanzielle Grundlage für wichtige Investitionen und zukünftige Entwicklungen fest.

Bürgermeister Eppner betont die Bedeutung des verabschiedeten Haushalts: „Mit dem Haushalt und dem entsprechenden Haushaltsplan setzen wir gezielt auf eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt und investieren in die Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger.“ Besonders im Fokus stehen Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur, Bildung sowie der Umwelt- und des Klimaschutzes. Der Haushaltsplan 2025 sieht unter anderem folgende Schwerpunkte vor:

- Infrastruktur: Investitionen in die Sanierung und den Ausbau von Straßen, Brücken sowie der öffentlichen Gebäudeinfrastruktur und der Feuerwehr.
- Bildung und Betreuung: Ver-

besserungen in unserer Grundschule, um weiter optimale Lernbedingungen und die Basis für einen guten Start in das Schulleben zu schaffen.

- Klimaschutz: Förderung nachhaltiger Projekte, darunter vorrangig Energieeffizienzmaßnahmen insbesondere an städtischen Gebäuden.

Der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung liegt bei -1,73 Millionen Euro, in der Planung für das Jahr 2024 wurde ein Fehlbedarf von 1,03 Millionen Euro erzielt. Seit 2020 sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um gut 50% und somit um 3 Millionen Euro gesunken. Trotz der wirtschaftlich angespannten Situation läuft die Stadt Hallenberg derzeit noch nicht Gefahr in ein Haushaltssicherungskonzept zu rutschen und kann somit auch weiterhin wichtige Investitionen umsetzen und sog. freiwillige Leistungen erbringen. Zuletzt befand sich die Stadt Hallenberg im Jahr 2011 in der sog. ganzjährigen vorläufigen

Haushaltsführung, Haushaltssicherungskonzept war seinerzeit noch nicht verpflichtend.

Seitens der politischen Akteure wurden weder in den Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss, noch in der Sitzung des Rates Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf vorgetragen und der Haushaltsplan 2025 wurde mehrheitlich beschlossen.

U.a. sind folgende Investitionen geplant:

- Städtische Gebäude, vorwiegend energetische Sanierung: 985.000 € (geplante Zuwendungen/Förderung: 217.100 €)
- Grundschule: 269.000 € (geplante Zuwendungen/Förderung: 194.639 €)
- Infrastruktur, Straßen und Brücken: 2.005.000 € (geplante Zuwendungen/Förderung: 1.603.720 €)

Bürgermeister Eppner freut sich, auch in herausfordernden Zeiten einen Handlungsspielraum zur positiven Entwicklung der Stadt Hallenberg und seiner Dörfer

umsetzen zu können.

„Zumindest aufgrund der maßgeblich bedachten Investitionstätigkeiten der vergangenen Jahre ist die Handlungsfähigkeit der Stadt Hallenberg langfristig sichergestellt. Eine positivere Entwicklung ab 2025 ist bereits jetzt erkennbar und diese wollen wir aktiv mitgestalten“, weiter bedankt er sich bei allen Beteiligten für das konstruktive Miteinander und freut sich, gemeinsam mit Rat und Verwaltung die Planungen für das Jahr 2025 umzusetzen.

Die Stadt Hallenberg lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv über den Haushaltsplan zu informieren. Die detaillierten Unterlagen zum Haushalt 2025 können über das Ratsinformationssystem (<https://hallenberg.ratsinformationssystem.net>) eingesehen werden. Dort können Sie sich auch über die Sitzungen des Rates und der Ausschüsse (Tagesordnungen und Niederschriften) informieren.



Wanderveranstaltungen vom 7. bis 20. März

Freitag, 7. März, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 7. März, 13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 7. März, 19 bis 21.30 Uhr

Abendliche Laternenwanderung mit Rodelspaß, Winterberg-Neuastenberg

Freitag, 7. März, 19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Freitag, 7. März, 20 bis 22 Uhr

Nachtwächter - Führung durch das historische Städtchen Hallenberg

Samstag, 8. März, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 8. März, 13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 8. März, 14 bis 15.30 Uhr

Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 8. März, 14 bis 16.30 Uhr

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Sonntag, 9. März, 10 bis 12.30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 10. März, 10.30 bis 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 11. März, 19 bis 21 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung im Mondschein, Winterberg

Freitag, 14. März, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Freitag, 14. März, 13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Freitag, 14. März, 19.30 bis 21.30 Uhr

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

Samstag, 15. März, 13 bis 15 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

Samstag, 15. März, 13 bis 16.30 Uhr

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

Samstag, 15. März, 14 bis 15.30 Uhr

Altstadtführung durch Winterberg

Samstag, 15. März, 14 bis 16.30 Uhr

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

Samstag, 15. März, 14 bis 16 Uhr

Historische Stadtführung in Hallenberg

Sonntag, 16. März, 10 bis 12.30 Uhr

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

Montag, 17. März,

10.30 bis 12.30 Uhr

Geführte Schneeschuhwanderung für Naturgenießer, Winterberg

Dienstag, 18. März, 14 bis 16.30 Uhr

Bobbahnführung - Führung durch die VELTINS-EisArena, Winterberg
Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#
Einige Wanderungen finden je nach Witterung und Schneeverhältnissen statt. Bei nicht ausreichender Schneelage behalten wir uns eine Absage der Wanderungen vor.
Alle Angaben ohne Gewähr.



ANZEIGE

Schreiner Thiele

KÖMMERLING KUNSTSTOFF-FENSTER

LANDWEHR 12 • 59964 MEDEBACH
TEL.: 02982/3020 FAX: 02984/2522

Senken Sie Ihre Energiekosten

Nichts ist ärgerlicher als undichte oder alte Fenster, die sich als Energievernichter erweisen und die Kosten in die Höhe treiben. Mit uns haben Sie einen kompetenten Partner, der Sie individuell berät und Ihnen Vorschläge unterbreitet, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Wir liefern Holz- und Kunststofffenster in allen Maßen und besten Qualitäten. Aus- und Einbau erfolgt schnell, fachgerecht und vor allem ohne Schmutz, dank einer Spezialfräse mit Staubabsaugung. Sie werden Ihre Freude an den neuen Fenstern haben, denn die fünf- bis sechsfache Dämmung wird die Heizkosten spürbar senken!

Fordern Sie jetzt Infomaterial an!

Salon Kraushaar

Bornhöfchen 7
59969 Hallenberg
Telefon 02984 2904

Kartoffelsorten Allians und Bellana

5 kg-Sack 6,- €
25 kg-Sack 22,- €

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr
THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 36 26





Sauerland Promotion – Ihr Partner für erfolgreiche Werbung!

Ob große Unternehmen oder kleine Betriebe – wir bringen Ihre Marke ins Rampenlicht! Mit Promotion, Kostümpromotion und maßgeschneiderten Werbekampagnen sorgen wir für maximale Präsenz und Reichweite. Wir unterstützen Sie von der Planung bis zur Umsetzung, um Ihre Produkte und Dienstleistungen optimal zu präsentieren.

Jetzt informieren: 02981-8161066
www.sauerland-promotion.de



Martin Spies
Landschaftspflege und Erdarbeiten
Hof Trambach 2 • 59969 Hallenberg
Tel. 02984-8672 • Mobil 0171 9905667
www.landschaftspflege-spies.de



„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

am Freitag, 21.03.2025
von 19:30 bis 23:30 Uhr

- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

20 Euro pro Person (inkl. Handtuchmiete)

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de



Montags: Weißbrot, Astenkruste, Kasseler und Eckbrot
Dienstags: Dinkel-Malz, Urlying und Körnerkruste
Mittwochs: Kein Brot
Donnerstags: Weißbrot, Astenkruste, Kasseler und Eckbrot
Freitags: Körnerkruste und Kartoffel-Dinkel
Samstags: Weißbrot, Astenkruste und Dinkel-Malz
Sonn- und Feiertage: Kein Brot

Fachpersonal im Bäckereihandwerk gesucht!

 www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
Konditorei • Bäckerei • Restaurant T 02981 7374

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa., So. & Feiertage 8 - 18 Uhr

Werbung von „Sauerland Promotion“ in Winterberg-Züschchen



Das Team von „Sauerland Promotion aus Züschchen

Werbung, die wirkt - für große und kleine Unternehmen.- So verspricht es **Sauerland Promotion.**- Mit kreativen Promotion-Aktionen, professioneller Kostümpromotion und gezielten Werbemaßnahmen macht das Team Ihre

Marke sichtbar. Egal, ob großes Unternehmen oder kleiner Betrieb. Geboten werden individuelle Lösungen für Ihren Erfolg, um Ihre Werbung auf das nächste Level zu bringen, so das Versprechen. [BL]



HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL - UNABHÄNGIG - FAIR



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



So unterstützen Sie Ihr Kind beim Lernen - Tipps für Eltern



Das Team von „Sauerland Promotion aus Züschen

Viele Eltern fragen sich, wie sie ihr Kind am besten beim Lernen unterstützen können, ohne dabei ständig in Konflikte zu geraten. Gerade in stressigen Schulphasen kann es helfen, kleine Veränderungen im Alltag vorzunehmen, um den Lernprozess zu erleichtern.

1. Feste Routinen schaffen

Regelmäßige Lernzeiten helfen, eine Struktur zu entwickeln. Dabei sollte das Lernen zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufs werden - am besten immer zur gleichen Zeit, um Gewohnheiten zu fördern.

2. Kurze, aber effektive Lerneinheiten

Stundenlanges Pauken ist oft wenig effektiv. Besser sind kürzere Lerneinheiten von 25-45 Minuten, gefolgt von einer kurzen Pause. So bleibt das Gelernte besser im Gedächtnis und die Motivation steigt.

3. Ein guter Lernplatz macht den Unterschied

Ein aufgeräumter, ruhiger Arbeits-

platz ohne Ablenkungen wie Handy oder Fernseher kann das Lernen erleichtern. Auch eine angenehme Beleuchtung und eine bequeme Sitzhaltung sind wichtig.

4. Erfolgserlebnisse in den Fokus rücken

Kinder brauchen Motivation - und die entsteht oft durch kleine Erfolge. Statt nur auf Fehler hinzuweisen, hilft es, Fortschritte bewusst anzuerkennen und zu loben.

5. Gemeinsam Lösungen finden

Manchmal liegt es nicht am Kind, sondern an der Methode. Wenn Lernen immer wieder zum Kampf wird, kann es sinnvoll sein, neue Wege auszuprobieren - sei es durch spielerische Ansätze, kreative Lerntechniken oder gezielte Unterstützung von außen.

Lernen muss kein täglicher Kampf sein! Wir helfen Ihrem Kind, den Knoten zu lösen und mit mehr Selbstvertrauen durchzustarten. Melden Sie sich - gemeinsam finden wir den besten Weg!

Holzlukenbrot

750g 3,99€

Isken®
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).



METZGEREI SCHNORBUSCH

59969 Hallenberg · Kirchstraße 6 · Tel. 02984-8330
www.metzgerei-schnorbusch.de

ANGEBOTE Di., 11.03. - Sa., 15.03.2025

Kräutersenfbraten, küchenfertig	100 g	1,29 €
Frische dicke Rippe, vollfleischig	100 g	0,79 €
Grillbauchscheiben, herzhaft gewürzt	100 g	0,89 €
Kleine Jagdwurst, die feine	100 g	1,49 €
Schinkenspeck, geräuchert	100 g	2,39 €
Holland Gouda, 48 %	100 g	1,29 €

ANGEBOTE Di., 18.03. - Sa., 22.03.2025

Frisches Schweinefilet, natur oder gewürzt	100 g	1,49 €
Brutzelfleisch, für die schnelle Küche	100 g	1,29 €
Bärlauch-Nackensteak	100 g	1,29 €
Frischer Hallenberger Aufschnitt	100 g	1,59 €
Lachsschinken, extra mager	100 g	2,59 €
Benjamin Gouda, 48 %	100 g	1,29 €

DIENSTAG: FRISCHES METT

100 g 0,89 €

HEIßE THEKE AB 11.00 UHR

- Di. Wellfleisch und Grillhaxen
- Mi. Leberkäse und Minihaxen
- Do. Hallenberger Currywurst
- Fr. Knusprige ½ Hähnchen
- Tägl. Schnitzel und Frikadellen

Öffnungszeiten:

Montags Ruhetag

Di. - Do. 7.30 – 13.00 Uhr & 14.30 – 18.00 Uhr

Fr. 7.30 – 18.00 Uhr durchgehend

Sa. 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Sofort Bargeld

Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren

DRÖGE

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!



EINZELNACHHILFE

CRASHKURSE

LEARNMETHODIKKURSE

WINTERBERG 02981 - 929 787 MEDEBACH 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN

DIE NOTEN

SCHMIEDE

Winterberg | Medebach





LOKALES

ONLINE:

RUNDBLICK-
HOCHSAUERLAND.DE



Leserfoto von Gerhard Kobbeloer aus Hallenberg

Anzeige

Mitgliederversammlung CDU Ortsverband Braunshausen

CDU-Ortsverband Braunshausen wählt neuen Vorstand und ehrt langjährige Mitglieder

Braunshausen. Der CDU-Ortsverband Braunshausen hat bei seiner jüngsten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Neben den Neuwahlen standen Ehrungen für langjährige Mitglieder sowie die Nominierung eines Kandidaten für die kommende Kommunalwahl im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Neuer Vorstand gewählt

Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Günther Lingen leitete die Versammlung die Neuwahl des Vorstands ein. Günther Lingen wurde in seinem Amt bestätigt.

Als zweiter Vorsitzender wurde Josef Müller wiedergewählt, das Amt des Geschäftsführers führt Manfred Jungmann fort. Die Position des Schriftführers geht an Benjamin Scheer, während Axel Feyerabend, Michael Jungmann und Stefan Knecht als Beisitzer den Vorstand komplettieren. Günther Lingen bedankte sich für das Vertrauen und betonte: „Unsere CDU in Braunshausen steht für eine sachorientierte, bürgernahe Politik. Ich freue mich auf die kommende Zeit und



die Herausforderungen, die vor uns liegen.“

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Treue zur CDU wurden Markus Jungmann, Michael Jungmann, Josef Müller und Manfred Mettken ausgezeichnet. Für 40 jährige Mitgliedschaft wurde Manfred Jungmann geehrt. Die Ehrungen wurden von Joachim Huft (CDU Stadtverbandsvorsitzender) vor-

genommen, der den Geehrten für ihr Engagement und ihre Unterstützung dankte. „Ihre langjährige Mitgliedschaft zeigt, dass unsere Partei von Menschen getragen wird, die sich mit Herzblut für die christdemokratischen Werte einsetzen“, so Huft.

Kandidat für die Kommunalwahl nominiert

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Nominierung eines Kandidaten für die kommende Kommunalwahl. Die Versammlung sprach sich einstimmig für

Stefan Knecht aus, der als kompetenter und engagierter Vertreter für Braunshausen ins Rennen gehen wird.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Vorstand für das Vertrauen und versprach, sich mit vollem Einsatz für die Anliegen der CDU-Mitglieder und der Bürger von Braunshausen einzusetzen. Die CDU freue sich auf eine engagierte Wahlkampfzeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Bürgern vor Ort.

Jahreshauptversammlung des Förderverein Hesborn

Zu der am 26. Januar im Feuerwehrgerätehaus abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Fördervereins Hesborn konnten neben den Delegierten der örtlichen Vereine auch zahlreiche Mitglieder und sonstige Interessierte begrüßt werden.

Zu Beginn der Versammlung hielt der Vorsitzende Andreas Emde einen Rückblick auf das vergangene Jahr, wobei er sich bei allen Helfern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bedankte. Neben den üblichen Pflegearbeiten im und um das Dorf wurde besonders an das nach 22 Jahren erstmals wieder abgebrannte Osterfeuer erinnert.

Rechtzeitig vor dem Schützenfest hatten die Helfer des Fördervereins in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof das Rosenbeet am Ehrenmal erneuert. Die Verkehrsinseln waren neu bepflanzt und der Kiesweg entlang der Schützenhalle war erneuert worden. Im Frühjahr waren im Umfeld des Ortes vier Waldsofas aufgestellt worden, von denen sich jeweils ein herrlicher Panoramablick bietet.

Auf dem Grillplatz im Tal war der vormals am Sportplatz stehende

Pavillon errichtet und die teilweise marode „Stolzenberg-Hütte“ etwas zurück gebaut worden.

Für die Kinder-Matschanlage auf der Froschewiese hatte der Förderverein ein Sonnensegel angeschafft und den Skiclub bei der Anschaffung eines neuen Seiles für den Skilift finanziell unterstützt. Auf der Hohen Schlade und im Steinbruch waren so genannte „Zwischerkästen“ aufgestellt worden, an denen man Informationen zu den jeweiligen Örtlichkeiten erhält.

Außerdem waren zehn Stehtische angeschafft worden, die innerhalb des Ortes auch privat ausgeliehen werden können.

In diesem Jahr soll an Christi-Himmelfahrt wieder eine Wanderung mit Dorffest im Steinbruch stattfinden.

Neben der Instandsetzung des Schau-Kohlenmeilers auf der Hohen Schlade beabsichtigt der Förderverein am Hilmesberg einen Aussichtsplattform mit Blick ins Liesetal zu errichten. Außerdem werden mehrere Dorfbänke beschafft, an deren Wangen das Hesborner Wappentier, der Kuckuck, ausgelasert sein wird.



Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

**Schulte & Cramer
E. Gnacke**
Die Profis, wenn's um Wärme geht...
Tel. 02972 7828
Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com



Pavillon am Grillplatz

Fragen zur Verteilung?
mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM
PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER**

Ihre **DIGITAL-AUSGABE:**
www.rundblick-hochsauerland.de

BANNER für den digitalen RUNDBLICK einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz, Druck, Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

STADT HALLENBERG
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Auch für Rundblick Medebach & Mitteilungsblatt Winterberg!

MEDIENBERATERIN
Birgit Lauber
MOBIL 0171 8859940
E-MAIL b.lauber@rautenberg.media



Vor 40 Jahren

Tags zuvor zechte die SS -

Der erste Bürgermeister erinnert sich an den 29. März 1945

„Eine Nacht, bevor die Amerikaner einmarschierten, war noch eine SS-Truppe in der Kneipe nebenan und zechte“ erzählt Josef Pippel (88). Er wohnte im Nachbarhaus und hatte an diesem Mittwoch im Frühjahr 1945 noch keine Ahnung, was alles am nächsten Tag in seiner Heimatstadt Hallenberg und anderswo passieren würde. Der nächste Tag war Gründonnerstag - da mar-



Bürgermeister Josef Pippel

Bürgermeister Josef Pippel

schienten die Amerikaner in Hallenberg ein und machten ihn zum neuen Bürgermeister der Stadt. „Das die Amerikaner kommen war uns in Hallenberg schon klar“, erzählt Josef Pippel. Viele hatten deswegen auch schon weiße Fahnen aus den Fenstern gehängt. Dann war es soweit“ aus Frankenberg rollten die amerikanischen Truppen an. „Kurz vor dem Ortseingang hatte der Volkssturm noch Panzersperren aufgebaut und auch die Nuhnebrücke wollten sie in die Luft jagen. Dabei hätten sie aber mehr Schaden als Nutzen angerichtet.“ An die Szene beim Mittagessen am Gründonnerstag erinnert er sich heute noch glasklar: Wir saßen gerade am Tisch als Amerikaner hereintraten und zu mir sagten „Essen sie rasch - Sie werden gleich abgeholt“ das war kurz vor 12 Uhr mittags. Dann ging es zur gerade eingerichteten US-Kammandantur in der Ortstraße. Sie wollten allerhand von mir wissen, fragten zum Beispiel nach der Wasserversorgung. Dann sagte ein US-Offizier zu mir „Sie sind jetzt Bürgermeister“. Das neue Amt brachte Komplikationen mit sich. Josef Pippel musste ein Bürgermeister-Schild an die Tür schrauben und regelmäßig Sprechstunden abhalten. Später gings jeden zweiten Tag nach zur Konferenz mit allen Bürgermeistern des Kreises. Wenigstens einen Vorteil hatte das Amt aber auch. Als Bürgermeister war er von der Ausgangssperre ausgenommen, die jeden Abend ab 19 Uhr galt. Dafür bekam er einen Passagierschein, der ihm auch erlaubte sich 50 Kilometer im Umkreis von Hallenberg zu bewegen. Und er bekam einen Dienstwagen nebst Chauffeur gestellt. Dem Wagen hatten die Amerikaner gerade in Hallenberg beschlagnahmt und der Chauffeur war niemand sonst als der Autobesitzer. Sogar an das Fabrikat erinnert sich Josef Pippel noch genau: es war ein VW Käfer. Seine Zeit war damals knapp. Denn neben dem Bürgermeister war Josef Pippel ja auch noch Landwirt und Probleme gab es in diesen Nachkriegstagen genug. Besonders große Sorgen machten die Flüchtlinge die weder zu essen noch eine Bleibe hatten. Der Krieg hatte Hallenberg weitgehend verschont. Nur an einen Angriff erinnert sich Josef Pippel „Es war mitten im Krieg, als plötzlich von Süden ein Tiefflieger angebraust kam und auf die Häuser Schoss - auch auf meins. Doch Josef Pippel hatte Glück. „Die Dachpfannen fielen splitternd vom First - sogar ein Schinken, der unter Dach hing, wurde von den Kugeln durchlöchert. Beim Friseur Glade war der Schaden viel schlimmer, der Dachstuhl seines Hauses fing Feuer“ (Westfalenpost 29.3.85)

Vor 25 Jahren

Ein Abend unter Freunden

Am 28.2.2000 fand auf Einladung des CDU Stadtverbands Hallenberg in der Schützenhalle Liesen eine denkwürdige Bürgerversammlung mit dem aktuellen Kanzlerkandidaten Friedrich Merz statt. Die Liesetaler spielten zur Begrüßung den Marsch „Beim Morgengrauen“ und die 450 Gäste empfingen Merz in der vollbesetzten Halle mit donnerndem Applaus. Das Thema an diesem Abend lautete „Aufgaben und Perspektiven der CDU“. Neben der Spendenaffäre der CDU waren damals eine geregelte Einwanderung (Greencard für IT-Fachkräfte) und das Erstarken des rechten Randes in Österreich (Jörg Haider) aktuell. Mit der Veranstaltung löste Friedrich Merz ein Versprechen aus dem Vorjahr ein. Der Stadtverbandsvorsitzende Bernhard Brieden dankte es ihm mit dem Hinweis „dass Du zu Deinem einmal gegebenen Wort stehst“. Und MdL Günter Langen verabschiedete ihn mit den Worten „wir sind stolz darauf, Dich in Berlin zu wissen.“ Am nächsten Tag wurde Merz im Berlin zum Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU gewählt. (Bericht Bernhard Brieden)



v.l. Bürgermeister Michel Kronauge, MdL Günter Langen, Friedrich Merz, Ortsvorsteher Bernhard Hilgenberg, Bernhard Brieden (Vors. CDU-Stadtverband)

Vor 20 Jahren

Nachbetrachtung Grüne Woche

2 Monate ist es her, dass über 450 Menschen aus der Region zur Grünen Woche in Berlin waren. Zeit für eine Nachbetrachtung, Zeit sich an die Auftritte zu erinnern und auch Zeit, denen die nicht dabei waren einen kleinen Eindruck von der Präsentation in Berlin zu geben. Hierzu hatte Bürgermeister Kronauge alle Mitwirkenden und Helfer und alle Interessierten in die Stadthalle Hallenberg eingeladen. Unter den Gästen war auch der Vorsitzende des Regionalvereins Gerhard Brocke, der sich in seinem Grußwort bei allen Beteiligten für die hervorragende Unterstützung bedankte. Die Grüne Woche ist die größte internationale Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit 500.000 Besuchern und 1500 Ausstellern aus 56 Ländern. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Kronauge auch auf die Frage ein: Wie kommt die kleine Stadt Hallenberg, wie kommt die Region Hallenberg-Medebach nach Berlin? Vor 3 Jahren haben die Städte Hallenberg und Medebach den europäischen Wettbewerb Leader+ gewonnen. Dadurch sind viele Kontakte zur Landesregierung in Düsseldorf und zur Bezirksregierung Münster, die für die Abwicklung der Leader-Projekte zuständig ist, entstanden. Auf der Grünen Woche findet jedes Jahr ein Ländertag statt, auf dem das Land NRW durch eine Stadt oder Region vertreten ist. Der Regionalverein und die Städte Hallenberg und Medebach hatten sich vor 3 Jahren für die

HALLENBERG ANNO DAZUMAL



INTERESSANTES AUS DER GESCHICHTE HALLENBERGS

Präsentation beworben und wurden ausgewählt. Zusammen mit dem Land wurden Motive ausgesucht und der Messestand und die Imagebroschüre gestaltet. Die Gäste konnten sich davon überzeugen, dass beides gut gelungen war, denn der Messestand war in der Stadthalle aufgebaut worden.

Die Städte mussten in Berlin zusätzlich ein 3stündige Bühnenprogramm bieten. Hierzu haben 270 Menschen aus der Region auf der Bühne gestanden. Vor allem durch die Vielzahl der Darbietungen und durch die vielen Akteure wurde die Präsentation ein großer Erfolg. Bürgermeister Kronauge bedankte sich bei der Freilichtbühne, der Stadtkapelle Concordia Hallenberg, dem Burschenverein und der Lieder Volkstanzgruppe für die hervorragenden Darbietungen auf der Bühne. Sein Dank galt auch dem Musikverein Dreislar, der Theatergruppe und der Funkgarbe aus Medebach und Medelon, der Plattdeutschen Kindergruppe Oberschledorn, der Nordic-Walking Gruppe und dem Projektchor Berlin. Mit einer Erinnerungsurkunde danke der Bürgermeister auch dem Aufbauteam, der Standbetreuung und allen die dafür gesorgt hatten, dass die 10 Tage in Berlin gut über die Bühne gegangen sind. Ein besonderer Dank galt Klemens Waszynski. Der Hallenberger Sparkassenchef hatte in Berlin für 450 Menschen Hotelzimmer besorgt und Busse organisiert. Er war außerdem 10 Tage vor Ort Organisator und Ansprechpartner für jeden. Bei einem Videofilm und einer Diapräsentation von 500 Fotos wurden die Tage in Berlin noch einmal Revue passieren lassen. Fazit von Bürgermeister Kronauge: „Für uns alle war die Grüne Woche ein einmaliges Ereignis. Wir haben unserer Region und unsere Stadt hervorragend präsentiert. Dafür allen Teilnehmer und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön“. (Rundblick März 2005)



Alle Aktiven erhielten eine Dankurkunde aus der Hand von Bürgermeister Michael Kronauge

Vor 10 Jahren

Warum man sich einen Berg Arbeit kauft

Es war einmal...ein alter Fachwerkhof, der in seinem 400 bis 500 Jahren langen Leben schon viel erlebt hatte. Es war einer der größten Höfe mitten in der historischen Altstadt Hallenbergs und hatte mehrere Kriege und Stadtbrände überstanden. Unter seinem Dach wohnten im Laufe der Jahre Landwirte, Weber, Schäfer, Bürgermeister und Schützenköniginnen. Doch dann wurde es still in dem alten Gemäuer mit seinem geheimnisvollen Gewölbekeller, dem 14 Meter tiefen Brunnen, den steilen Treppen, knarrenden Holzdielen und den unzähligen kleinen Relikten aus alten Zeiten.

Der alte Hof, in ganz Hallenberg unter dem Namen „Karl Wilmches“ bekannt, war wohl einfach zu groß, es wollte sich kein neuer Besitzer finden. Bis vor drei Jahren ein Ehepaar aus Köln in seinen Urlaub zufällig dort vorbei kam. „Wir haben kein Haus gesucht, aber das Haus hat uns gefunden“ erklären Jutta Pinzler und Jörg Schütte ihre Ambitionen, „warum sich jemand aus Köln einen Riesenberg Arbeit kauft“.

Die beiden kommen aus der Film- und Fernsehbranche und hatten mit Tourismus bisher eigentlich nichts zu tun, auch Hallenberg war Ihnen bis dato nicht näher bekannt. Doch schon bei der ersten Besichtigung des Hofes war Ihnen klar „Wir möchten ein Stückchen Geschichte dieses Hauses und ein Teil dieser attraktiven kleinen Stadt werden“. Und wir möchten diese Faszination mit andern teilen, das Haus öffentlich machen. So entstand die Idee eine Frühstückspension in dem Hof einzurichten. Zwei Jahre lang wurde fast täglich innen und außen gewerkelt, viel Geschick und gute Einfälle waren nötig, da keine Wand wie die andere ist und fast jede eine neue Überraschung in sich barg. Sieben Gästezimmer sind inzwischen vollendet oder stehen kurz davor. In der alten Milchküche befindet sich nun ein Frühstücksbuffet, der Kuhstall, dessen uriger Charme durch die alten Stallfenster und die typische gewölbte Kaiserdecke sichtbar ist, wurde zum Frühstücksraum mit gemütlicher Sitzecke umfunktioniert. Die nichtssagende Asphaltdecke vor den Ställen ist einem passend gestalteten Innenhof mit alten Brunnenplatten von der Unterkirche, historischem Kopfsteinpflaster sowie Natursteinmauern von ehemaligen Hallenberger Gebäuden und einem großen Hofbaum gewichen.



Der neue Hof Hallenberg

Im Herbst wird im ehemaligen Pferdestall eine Showküche fertig in der Jutta Pinzler und Jörg Schütte dann Kochkurse anbieten möchten. Der gegenüberliegende, zum Hof gehörende Garten soll künftig an das Hallenberger Kräuterkümpchen angebunden werden und frische Kräuter für die Küche liefern. Mitte März stellten Jutta Pinzler und Jörg Schütte ihren „Hof Hallenberg“ einem geladenen Kreis aus Handwerkern, Nachbarn, Stadtvertretern, Gewerbetreibenden und Freunden vor, im Mai wird ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten folgen. Die zahlreichen Besucher waren restlos begeistert „Ist das schön geworden“, Wie ein Traum“ oder „Hier ziehe ich ein“ war überall zu hören. Stadtbrandinspektor Albert Winter erinnert sich daran, dass er als Schuljunge stets ein Salzfläschchen in seiner Hosentasche hatte um nach der Schule im „Karl Wilmches“ ein paar frische gedämpfte Schweinekartoffeln mit Butter abzustauben. Frederike Gamm stellte erleichtert fest, dass der früher gespenstische alte Weinkeller nun gemütlich ausgeleuchtet und von Spinnweben befreit ist. Und Vikar Matthias Kamphans freute sich bei der Einsegnung schon darauf, dass er demnächst auf der Hälfte seines steilen Weges zwischen Pfarrhaus und Kirche eine Rastpause einlegen kann. Die Vorbesitzer des Hofes, Richard und Anna Gamm (geb. Jokic) aus Züschen waren sichtlich gerührt: „Wir sind stolz und glücklich, dass unser Haus nun neue Besitzer gefunden hat, die für uns echte Freunde geworden sind“. „Eigentlich ist die Geschichte, wie aus dem Karl Wilmches, der Hof Hallenberg wurde, ja wie ein Märchen“, befand Bürgermeister Michael Kronauge in seiner Eröffnungsrede. Und sicher werden noch viele viele Gäste in die lebendige Geschichte dieses altherwürdigen Fachwerkhofes eintauschen können. (WP-Bericht Rita Maurer März 2015)

Ausgabe März 2025

Zusammengestellt vom Förderverein Hallenberg

Ein schöner Vormittag in der Bücherei

Frühmorgens machten sich 22 Vorschulkinder und ihrer Erzieherinnen vom Kindergarten Bromskirchen mit dem Bus auf den Weg nach Hallenberg in die in die Bücherei. In der Bücherei angekommen, ließen sich die Kinder erst einmal das mitgebrachte „Frühstückspicknick“ schmecken. Im Verlauf des Vormittags erfuhren die Kinder den Umgang mit den Büchern und den anderen ausleihenden Medien. Sie erhielten Einblick über die Anmeldung und Ausleihe über die EDV. Mit dem

Kamishibai (Erzähltheater) hörten und erlebten die Kinder die Geschichte vom Fuchs und der Maus in der Bücherei. Diese Geschichte erzählt davon, wieviel Spaß das Lesen macht und das eine Bücherei viele Angebote für die Leser bereithält. Die Kinder haben auch gerne die Möglichkeit zum Spielen, Basteln und sich Vorlesen zu lassen genutzt. Zum Abschluss wurde beim Bewegungslied noch einmal alles gegeben. Es war für uns alle ein schöner Vormittag in der Bücherei.



Mein persönlicher Lieblingskräutergarten

Vortrag bei den Hallenberger Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogen

Ganz im Zeichen der Kräuter und deren nun bald beginnendem Hauptwachstum sowie der anschließenden Erntezeit steht ein Vortrag im Kump, Petrusstraße 2 in Hallenberg. Am 7. März wird dort Ute Bienengräber-Killmann als Wildkräuter- und Heilpflanzenpädagogin und Gartenfreundin ihre Begeisterung für die oft besonders duftenden, schmeckenden und vielseitig verwertbaren Pflanzen in einem Vortrag mit Fragerunde teilen und weitergeben. Ausgehend von den Wünschen der Zuhörerinnen und Zuhörer geht es der Referentin in dieser Veranstaltung des Vereins „Kräuterpädagogik in Westfalen e. V.“ darum, Kräuterarten vor-

zustellen, ihren Anbau unter verschiedenen Bedingungen zu erläutern sowie einen Einblick in die Verarbeitung zu geben. Der Vortrag beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gerne unter info@bikis-schaetzer-natur.de oder 01712631554.



Flohmarkt in Hallenberg

Nachhaltig shoppen

Hast du Lust, dem übertriebenen Wegwerfmechanismus etwas entgegenzusetzen und nachhaltig einzukaufen? Dann sei dabei, wenn am 12. April die kfd-Hallenberg ab 14 Uhr in der Stadthalle Hallenberg die Türen für einen Flohmarkt öffnet. Du kannst von 14 bis 17 Uhr stöbern, gut erhaltene Sachen güns-

tig kaufen und dich bei Kaffee und Kuchen stärken. Oder möchtest du selbst einen Tisch für 8 Euro reservieren und deine Produkte verkaufen? Anfragen für Tischreservierungen nimmt Nadine bis zum 1. April unter der E-Mail mause.nadine@web.de entgegen. Jede/r ist herzlich willkommen.



Sportverein Braunshausen lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Der Sportverein Grün-Weiß Braunshausen 1974 e.V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung findet am Freitag, 14. März, um 19 Uhr, im Sportler-

heim am Sportplatz Braunshausen statt. Unter anderem stehen Ehrungen, Neuwahlen und die Planung des „Tag des Sports 2025“ am Dorfplatz auf der Tagesordnung.

Tagesfahrt nach Alsfeld

Für den 21. Juni bietet die kfd-Hallenberg eine Tagesfahrt nach Alsfeld an. Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Heinrich-Hugo-Platz. Nach einer Stadtführung durch die historische Altstadt, Mittagessen und Zeit, die Stadt individuell und persönlich zu erforschen, ist die Abfahrt für 17 Uhr geplant. Die Kos-

ten für Fahrt und Stadtführung, inklusive Alsfelder Imbiss, betragen 55 Euro, für kfd-Mitglieder 50 Euro. Nähere Informationen können gerne bei Nadine Mause (0160/93837559) und Helen Maurer (0151/59430659) erfragt werden. Anmeldungen werden bis zum 31. März erbeten.

Aus der Arbeit der Partei CDU Hallenberg

CDU-Hallenberg - Aus unserer Sicht!

Warum wir dem Haushalt 2025 nicht zugestimmt haben

Die finanzielle Lage der Stadt Hallenberg ist angespannt. Der Haushaltsplan 2025 basiert auf unsicheren Annahmen und weist Lücken auf, er enthält keine langfristige Strategie zur finanziellen Stabilisierung. Die CDU-Fraktion hat diesem Haushalt nicht zugestimmt, da wesentliche Fragen ungeklärt blieben. Ein zentraler Kritikpunkt war die fehlende Transparenz in den Zahlen. Es bleiben wesentliche Einnahmepositionen fraglich. Besonders kritisch sehen wir die

geplante Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von rd. 1,3 Millionen Euro, für die es bislang keine ausreichende Begründung gibt. Das Defizit von rd. 1,7 Millionen Euro bereitet Sorge. Trotz dieser finanziellen Schieflage gibt es keinen belastbaren Plan, wie die Stadt mittelfristig wieder auf stabile Beine gestellt werden kann. Eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik darf sich nicht darauf beschränken, eine Haushaltssicherung möglichst lange hinauszuzögern. Vielmehr müssen klare Maß-

nahmen entwickelt werden, um das Defizit systematisch abzubauen. Die Einnahmeerwartungen sind mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Die Stadt plant mit 3 Millionen Euro Gewerbesteuer, eine optimistische Annahme, da Hallenberg stark von wenigen großen Steuerzahlern abhängig ist. Insbesondere die Automobilindustrie, eine tragende Säule unserer Wirtschaft, steht vor großen Herausforderungen. Politische Unsicherheiten wie US-Zölle oder eine unklare Förderpolitik für Elektromobilität

verschärfen die Lage weiter. Unsere Forderung: Eine realistische Finanzplanung mit klaren, nachvollziehbaren Zahlen, eine langfristige Strategie zur Reduzierung des Defizits. Verantwortung bedeutet, Entscheidungen auf einer soliden Grundlage zu treffen. In der aktuellen Form haben wir dem Haushalt nicht zugestimmt. Die ausführliche Analyse und unsere Stellungnahme finden Sie auf www.cdu-hallenberg.de.
Joachim Huft

Ende: Aus der Arbeit der Partei CDU Hallenberg

REGIONALES

Gold für Anschieberin Lauryn Siebert bei der JWM

Silber in der U23-Wertung für Pilotin Charlotte Candrix im Monobob



Pilotin Charlotte Candrix erlebte keine glückliche Junioren-Weltmeisterschaft in Altenberg. Foto: Schwab / BSD

Altenberg (pst). Freud und Leid lagen bei der IBSF-Junioren-Weltmeisterschaft im Bob bei den Athletinnen aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWBSV) dicht beieinander. Pilotin Charlotte Candrix verfehlte sowohl im Monobob als auch im Zweierbob mit Anschieberin Lena Brunnhübner (TuS Hachenburg) das Podium. Da tröstete sie auch die Silbermedaille im Monobob in der U23-Wertung nicht, wo sie beim Sieg von Leona Klein (BRC Thüringen) Vierte wurde. „Ganz ehrlich, ich bin mega-unzufrieden, weil ich mir um einiges mehr erhofft hatte. Auf der anderen Seite muss ich daraus jetzt etwas Positives ziehen. Nach Lauf eins führte ich, klar, da entstand auch Druck. Dem hielt ich nicht stand, ich bin zurückgefallen, so ist der Sport. Es ist halt auch die große Kunst, zwei saubere Läufe runterzubringen. Das habe ich heute einfach nicht geschafft. Aber ich bin auch eine gute Verliererin“, sagte Candrix nach dem Monobobrennen, in dem sie nach

Durchgang eins dominiert hatte. Eine Hundertstelsekunde fehlte am Ende zu Platz drei und zur Polin Linda Weiszewski und sieben zu Platz zwei, den die Schweizerin Debora Annen erzielte. Annen gewann vor Candrix die U23-Wertung. Mit dem Sieg im Monobob hatte Diana Filipzski (WSV Königssee) als Sechste nichts zu tun, dafür gewann die Pilotin mit Anschieberin Lauryn Siebert vom BSC Winterberg im Zweierbob. Somit durfte sich zumindest eine NWBSV-Sportlerin über Gold in Altenberg freuen. „Wir wollten gewinnen. Das haben wir geschafft“, jubelten die Siegerinnen nach dem Wettbewerb. Titelverteidigerin Candrix wurde mit Brunnhübner Fünfte, weil es nach Platz zwei im ersten Lauf am Start ein Malheur im finalen Durchgang gab. Die Pilotin erklärte: „Ich konnte meinen Bügel nicht rausmachen. Lena hat alles gegeben. Ich bin ihr sehr dankbar dafür, aber leider sind wir logischerweise zurückgefallen.“



Winterbereifung nicht zu früh wechseln rät Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Küstelberg



Die Winterreifen sollten nicht zu früh gewechselt werden

Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit über 55 Jahren Inhaber der in Medebach-Küstelberg ansässigen

Werkstatt. Hier werden Unfallreparaturen mit eigenen Rahmensystemen durchgeführt. Zu

den Leistungen zählen bis heute Reparaturen aller Art, Reifen-

porter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen/Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr. Alles in Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs.

Obwohl die Frühlingszeit gefühlt schon sehr nah erscheint, rät Herbert Schäfer dazu, die Winterreifen noch nicht zu früh zu demontieren, da es trotz frühlingshafter Temperaturen noch zu Wetterumschwüngen kommen kann. Eine feste Regelung gibt es für den richtigen Zeitpunkt zum Reifenwechsel in Deutschland allerdings nicht. Als Faustregel gilt, Winterreifen von „0 bis 0“, also von Oktober bis Ostern zu fahren. Steigt die Temperatur dauerhaft auf über 7 Grad Celsius und sind die Nächte nicht mehr frostig, kann unbedenklich auf die Sommerbereifung gewechselt werden.

Jeden Mittwoch und Freitag ist eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA in der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer in Küstelberg möglich. [BL]

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb

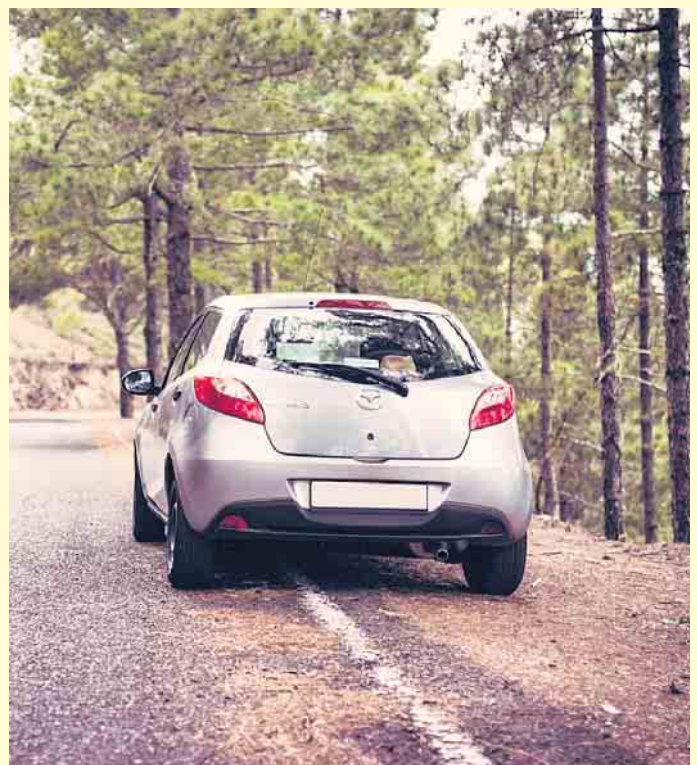


- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318



DEKRA mittwochs + freitags HU und AU im Hause.



TÜV-Report 2025: Mängelquoten, Sieger und Verlierer

Fahrzeuge in Hessen schneiden besser ab als im Bundesdurchschnitt

Wie fit sind Deutschlands Autos? Welche Modelle fallen bei der Hauptuntersuchung (HU) besonders häufig durch, und welche landen mit den wenigsten Mängeln auf dem Siegereppchen? Diese Fragen beantwortet der aktuelle TÜV-Report 2025, für den die Ergebnisse aus mehr als 10 Millionen Hauptuntersuchungen von insgesamt 228 Typen zusammengefasst wurden.

Mängelquote leicht gestiegen

Insgesamt setzt sich der Trend der letzten Jahre mit einer ansteigenden Anzahl mangelbehafteter Fahrzeuge fort. So blieben nur 67,9 Prozent der Autos ohne Mängel, während 2022 noch 72,9 Prozent glatt durch die Prüfung fuhren. Erhebliche oder gefährliche Mängel zeigten dieses Jahr 20,6 Prozent der Fahrzeuge (2022: 17,9 Prozent). 11,5 Prozent wiesen geringe Mängel auf, fünf von zehntausend Autos wurden als verkehrsunsicher sofort stillgelegt. „In Hessen sehen die Zahlen erfreulicherweise besser aus als im Bundesdurchschnitt“, sagt Uwe Herrmann, Leiter der technischen Prüfstel-

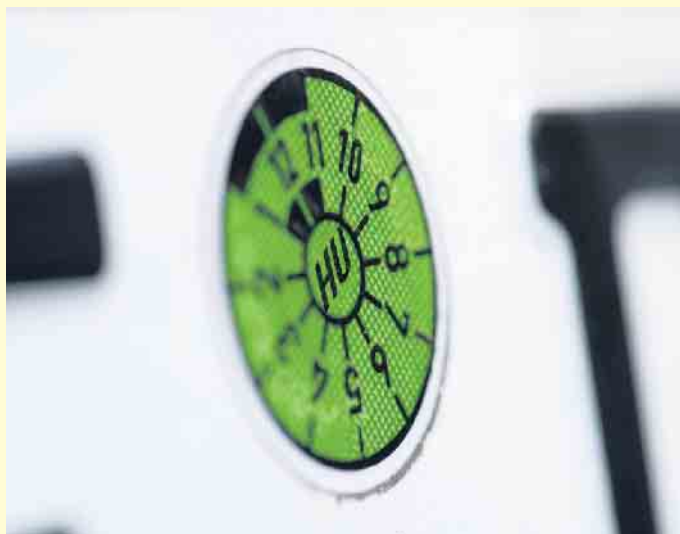
le für den Kfz-Verkehr bei TÜV Hessen. „Hier waren 71,2 Prozent der KFZ ohne Mängel, nur bei 17,2 Prozent wurden erhebliche oder gefährliche Mängel gefunden.“ Bei den geringen Mängeln lag das Land im Bundesdurchschnitt, nicht mehr fahrtauglich waren 0,03 Prozent.

Honda, VW und Audi vorn

Spannend gerade für Gebrauchtwagenkäufer ist auch die Bewertung der verschiedenen Typen. Dabei richtet sich das Ranking nach dem Anteil der Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln (EM) - je niedriger, desto besser. Den Gesamtsieg bei den 2-3-jährigen Fahrzeugen holte sich 2025 der Honda Jazz (2,4 Prozent), gefolgt vom VW Golf Sportsvan (2,5 Prozent) und dem Audi Q2 (2,6 Prozent). Am anderen Ende der Skala lagen als Mängelrenner ihrer Fahrzeugklasse etwa der Ford S-Max (11,3 Prozent), der Skoda Scala (11,8 Prozent) und das Tesla Model 3 (14,2 Prozent).

VW siegt bei den E-Autos

Das Tesla Model 3 lag auch beim Vergleich der E-Autos im Test mit der höchsten EM-Quote an letz-



Um bei der HU die begehrte Plakette zu erhalten darf ein Fahrzeug keine oder nur geringe Mängel aufweisen. Foto: DJD/TÜV-Hessen/Getty Images/Stadtrat

ter Stelle. „Bei gleichzeitig sehr hoher Kundenzufriedenheit könnte das unter anderem daran liegen, dass Tesla zur Garantierhaltung keine jährliche Inspektion vorschreibt und die Wagen oft nach drei Jahren bei der HU das erste Mal gecheckt werden“, so Herrmann. Den Spitzenplatz bei

den Stromern sicherte sich der VW e-Golf mit einer EM-Quote von 3,4 Prozent, Zweiter wurde der Hyundai Kona Elektro (4,0 Prozent), Dritter der Mini Cooper SE (4,4 Prozent). Auch zwei weitere VW-Modelle, der ID.3 sowie der ID.4/ID.5 schnitten mit Platz 4 und 5 gut ab. (DJD)



AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!

Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme

Nicht vergessen: TÜV am SA., den 08.03.2025!

*Durch externen Dienstleister

Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

Vorbereitungen für den VISA FIS Snowboard-Weltcup 2025 laufen auf Hochtouren

Die Weltelite im Parallel-Slalom gastiert erneut am 15. und 16. März am Poppenberghang im Sauerland

Winterberg. Der Countdown läuft! In knapp einem Monat werden die besten Snowboarderinnen und Snowboarder der Welt am Poppenberghang in Winterberg nicht nur um die begehrten Weltcup-Punkte, sondern zudem um den Gesamtweltcup kämpfen! Für Hochspannung im Skiliftkarussell Winterberg ist am 15. und 16. März beim VISA FIS Snowboard Alpine Weltcup 2025 also gesorgt. Zumal die deutschen Assen um Ramona Hofmeister und Stefan Baumeister immer besser in Fahrt kommen und der Heimweltcup als Generalprobe für die Weltmeisterschaft eine Woche später ohnehin noch einmal eine zusätzliche Motivation ist, aufs begehrte Podest zu fahren. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren hinter den Kulissen. Die Rennzeiten stehen bereits fest und auch für das Rahmenprogramm ist gesorgt.

Der sportliche Zeitplan steht
Nun der Reihe nach: Fix ist der rein sportliche Zeitplan. Los geht es am Samstag, 15. März, von 10.15 bis 12.15 Uhr mit der Qualifikation in den Einzel-Disziplinen. Die spannenden Duell auf dem technisch schwierigen Poppenberghang starten dann um



Den deutschen Raceboardern liegt der Winterberger Weltcup-Hang. Am Poppenberg haben sie immer gut ausgesehen. Foto: FIS_Snowboard_Miha_Matazv

14.15 Uhr. Bis 15.25 Uhr dürfen sich die Zuschauer direkt am Zielhang auf hochdramatische Rennen und Hundertstel-Entscheidungen freuen. Tags darauf, am 16. März, steht von 10.30 bis 11.35 Uhr der Teamwettbewerb auf dem Kalender. Warm up ist bereits ab 9.20 Uhr. Nach den Rennen finden jeweils direkt die Siegerehrungen im Ziel auslauf statt. Sowohl die Einzel-Rennen als auch das Mixed-Team-Event werden live im ZDF übertragen. „Die Weltelite der Snowboarder direkt an der Piste zu sehen, ist ein einmaliges Erlebnis. Deshalb hoffen wir auf eine große Fan-Schar am Weltcup-Wochenende. Zumal der Eintritt frei ist. Die ZDF-Übertragung ist darüber hinaus natürlich für unsere Feriendestination eine wunderbare Gelegenheit, tolle Bilder in die ganze Welt zu senden. Besseres Marketing kann es nicht geben für uns als Wintersport-Destina-

tion“, sagt Marius Tampier, Eventmanager der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH. **Shuttle-Service und Après Ski-Party**

Um einen reibungslosen und vor allem für die Fans entspannten Snowboard-Weltcup zu garantieren, werden am Samstag und Sonntag wieder kostenlose Shuttle-Busse eingesetzt. „Am Weltcup-Gelände selbst stehen keine Parkplätze zur Verfügung, die Straße in Richtung Poppenberghang wird daher auch für Publikums-Verkehr gesperrt sein an beiden Tagen“, erläutert Marius Tampier. Um zum Weltcup-Hang zu kommen, fahren die Shuttle-Busse in regelmäßigen Abständen ab dem Kirmesplatz in Richtung Skigebiet und auch wieder zurück. „Am Kirmesplatz im Zentrum Winterbergs stehen auch ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die Shuttle-Busse halten zudem auch noch am Winterberger Bürgerbahnhof“, so

der Eventmanager. Der Shuttle fährt zu folgenden Zeiten:

Samstag, 15. März:

Hinfahrten: 9.30 Uhr und 13 Uhr. Zudem fahren um 16 und um 19 Uhr die Party-Busse zur Weltcup-Party in Möppis Hütte (Wettkämpfe finden dann nicht mehr statt).

Rückfahrten: 16.30 Uhr / 19.15 Uhr / 22 Uhr

Sonntag, 16. März:

Hinfahrten: 9 Uhr und 10 Uhr sowie der Party-Bus um 15 Uhr; Rückfahrten: 13.30 Uhr und 15.30 Uhr sowie um 18 Uhr

Musik und Moderation während der Veranstaltung

Insbesondere die späteren Rückfahrten sind ein echter Gewinn für die Fans. Denn dann kommen sie vor allem am Samstag in den Genuss der Après Ski-Party. Getreu dem Motto „Erst Weltcup schauen, dann Party machen“ ist im Möppi Stadl direkt neben der Weltcup-Piste für Party-Stimmung gesorgt. „Auch



Freut sich auf Winterberg: Snowboard Germany-Präsident Professor Michael Hölz. Foto: SNBGER



Ramona Hofmeister kommt immer besser in Form und will auch in Winterberg aufs Podest. Foto: FIS_Snowboard_Miha_Matavz

vor und während des Weltcups haben wir Musik, die Rennen selbst werden kompetent moderiert und natürlich ist am gesamten Wochenende auch für Speisen und Getränke in der Skihütten-Gastronomie gesorgt. Zudem werden wir wieder eine Video-Wall installieren, auf der die Rennen und Ergebnisse gut zu verfolgen sind“, so Marius Tampier. Seit vielen Jahren steht und fällt der Snowboard-Weltcup mit dem hervorragenden Helfer-Team. Über 150 ehrenamtliche Volunteers sind auf und abseits der Weltcup-Piste unermüdlich im Einsatz, um den Sportlern und dem Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Auch die Verbands-Spitze von Snowboard Germany blickt mit viel Vorfreude auf das Heimspiel am Poppenberg im Skiliftkarussell Winterberg. „Weltcupfinale in Winterberg: Das hat sich in der Snowboard-Community mittlerweile etabliert. Alle Athleten und Athletinnen freuen sich auf die Rennen in Nordrhein-Westfalen und stoßen danach in Möppis Hütte auf ihre hoffentlich erfolgreiche Saison an. Dieses Jahr wird die Party allerdings etwas kürzer ausfallen, da direkt im Anschluss noch die Weltmeisterschaften im schweizerischen Engadin stattfinden. Der Heimweltcup ist daher gleichzeitig WM-Generalprobe“, sagt Verbandspräsident Professor Michael Hölz. Wer also nicht nur live als Fan dabei sein möchte, sondern zum Gelingen des Weltcups als HelferIn oder Helfer beitragen möchte, kann

sich über die Webseite www.snowboard-winterberg.de direkt als Helfer bewerben und eintragen. „Wie in den Jahren zuvor nutzen wir wieder die Plattform German Volunteers“, erläutert Marius Tampier. **Herzensprojekt und mediales Großereignis zugleich** „Wir freuen uns alle hier in Winterberg natürlich sehr auf dieses immer wieder außergewöhnliche sportliche Highlight. Die Wahl auf uns als Austragungsort für das Weltcup-Finale zeigt das Vertrauen der Verantwortlichen beim Weltverband FIS und dem deutschen Verband Snowboard Germany in uns und vor allem in unser hervorragendes Team Winterberg, das auch in diesem Jahr wieder alles dafür tun wird, um einen großartigen Weltcup zu gewährleisten“, sagt der Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH, Winfried Borgmann. Für Winterberg ist der Snowboard-Weltcup ein Herzensprojekt und eine hervorragende Gelegenheit zugleich, die Wintersport-Destination in der ganzen Welt medial zu präsentieren. „Natürlich sind wir jedes Mal begeistert, wenn tolle Fernsehbilder live aus Winterberg um die Welt gehen und die Vorzüge unserer wunderschönen Heimat zeigen. Darüber hinaus sind die Netzwerke und Freundschaften in all den Jahren mittlerweile so eng zwischen uns, den Sportlern, Trainern und Funktionären, dass dieser Heimweltcup von allen leidenschaftlich organisiert und umgesetzt wird. Allen Ehrenamtlichen gilt



Die Fans dürfen sich wieder auf packende Duelle in Winterberg freuen. Foto: FIS_Snowboard_Miha_Matavz

daher mein besonderer Dank. Wir sind wie so eine Familie, die sich darauf freut, jedes Jahr wieder zusammenzukommen“, freut sich auch Bürgermeister Michael Beckmann, der schon als früherer Tourismus-Direktor maßgeblich mitverantwortlich dafür war, den Snowboard-Welt-

cup nach Winterberg ins Hochsauerland zu holen. Wer sich vorab über den Weltcup informieren möchte, sollte ebenfalls die Webseite www.snowboard-winterberg.de nutzen sowie den Social Media-Kanälen unter dem Stichwort „snowboardwinterberg“ folgen.

LOKALES | KITA / SCHULEN | SPORT | GEMEINDELEBEN | GESUNDHEIT | TERMINE U.V.M...


HOCHSAUERLAND



NEWS AUS DEM HOCHSAUERLAND – JETZT AUCH UNTER:

rundblick-HOCHSAUERLAND.DE
Hallo liebe HOCHSAUERLÄNDERer*innen,
RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE IST ONLINE - 100% HOCHSAUERLAND!
Alles was in der Region passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-hochsauerland.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann registriere Dich jetzt auf redaktion.rautenberg.media und erhalte einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte Ausgabe des Rundblick Hallenberg und in die online-Ausgabe des Rundblick Hochsauerland.

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE – wir freuen uns auf Dich!



Cheyenne Rosenthal feiert zwei Weltcupsiege

Rodlerin des BSC Winterberg gewinnt im Doppelsitzer mit Jessica Degenhardt und im Mixed-Doppel im Team Deutschland 1

PyeongChang (pst). Der Stein, der in Südkorea vom Herzen der deutschen Damendoppelsitzer-Rodlerinnen Jessica Degenhardt / Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg / BSC Winterberg), plumpste, war groß. Im achten Rennen des Winters 2024 / 2025 gelang dem sächsisch-sauerländischen Duo der erste Weltcupsieg in diesem Winter. Zuvor standen sechs zweite Plätze zu Buche. Nun gelang auf der für sie neuen Bahn der Erfolg mit dem Bahnrekord. Die Silbercherin Cheyenne Rosenthal sagte: „Das war eine komplett neue Erfahrung, wir mussten uns über die letzten Tage die Bahn neu er-

arbeiten und hatten auch ein paar Läufe, bei denen wir gut abgebo-gen sind. Mit den zwei Rennläu-fen können wir mehr als zufrieden sein, das waren die besten zwei Läufe der Woche.“

Der Sieg gelang vor den Österreicherinnen Selina Egle und Lara Kipp, die in dieser Saison so oft die beiden deutschen Rodlerinnen knapp hinter sich ließen. Dieses Mal waren die beiden Deutschen mit 0,023 Sekunden Vorsprung hauchdünn schneller. Dritte wurden Dajana Eitberger und Magdalena Matschina (RC Ilmenau / SV Bad Feilnbach) im anderen deutschen Doppel.

Im Mixed-Doppel ging es für die Rodlerin aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes und Degenhardt erfolgreich weiter. Zusammen mit dem männlichen Doppelsitzerduo Toni Eggert (WSV Oberhof) und Florian Müller (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) gelang ebenfalls der Weltcup-Sieg vor dem österreichischen Team und Deutschland 2 mit Eitberger / Matschina und Tobias Wendl / Tobias Arlt (RC Berchtesgaden / WSV Königssee). Nun geht es von Südkorea nach Yanqing, wo am nächsten Wochenende das Weltcupfinale der Rodler ansteht.



Jessica Degenhardt (l.) und die Rodlerin des BSC Winterberg, Cheyenne Rosenthal, erhielten für ihren Sieg in Südkorea den traditionellen Umhang Konryongpo. Foto: Michael Kristen / FIL

Sprachgewaltige Duelle im Herzen des Sauerlands

Stadtmarketing Winterberg lädt zum Best of Poetry Slam am 26. April in die Stadthalle im Oversum ein

Winterberg. Wer glaubt, dass man in Winterberg nur Wintersport erleben kann, der wird spätestens im April eines Besseren belehrt. Der Best of Poetry Slam Winterberg lädt am 26. April alle Sprachkunst- und Literaturfreunde in die Stadthalle im Oversum ein. Bei diesem Event erwartet die Zuschauer ein sprachgewaltiger Wettkampf, bei dem vier Profislawer nur ein Ziel haben: das Publikum zu begeistern! Ob Lachen, Nachdenken, Gänsehaut - oder alles gleichzeitig. Die Künstler sorgen für absolute Ekstase und unvergessliche Momente. Einlass am 26. April ist ab 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Tickets sind ab sofort erhältlich online unter www.winterberg.de/deinerlebnismoment sowie unter www.eventim.de/eventseries/best-of-poetry-slam-winterberg-3835131. Tickets im Vorverkauf kosten 14 Euro, an der Abendkasse 18 Euro.

Klare Regeln für Sprachkultur pur
„Wir freuen uns sehr, diesen Poetry Slam zusammen mit slam_kultur in Winterberg präsentieren zu können. Für alle, die noch nicht wissen, wie so ein Wett-



Poetry Slam lebt von einem lebendigen Publikum. Wer sich von besonderer Sprachkunst im Sauerland begeistern lassen möchte, der sollte sich den Poetry Slam am 26. April in der Stadthalle Winterberg im Oversum nicht entgehen lassen. Der Vorverkauf läuft. Foto: Anna-Lisa Konrad

bewerb funktioniert: Alle Texte sind selbstgeschrieben, die Auftrittszeit beträgt maximal sieben Minuten und Requisiten sowie Verkleidungen sind nicht erlaubt“, erläutert Stadtmarketing-Projektmanagerin Nicole Müller das Prozedere. Ansonsten ist alles möglich. Von Comedy über Lyrik, Kabarett, Poesie bis hin zu Gesellschaftskritik und Klamaus - bei diesem Format kommen alle auf ihre Kosten. Das Besondere

bei diesem Poetry Slam: Das Publikum, entscheidet, wer nochmals auftreten darf und wer am Ende Ruhm und Sieg mit nach Hause nimmt.

Hochkarätige Teilnehmer in Winterberg dabei

Die Teilnehmenden jedenfalls sind hochkarätig. Auftreten werden Marvin Suckut (zweifacher Baden-Württemberg-Vize-Meister), Lisa Pauline Wagner (deutschsprachige Vize-Meisterin) sowie Rainer

Holl (Rheinland-Pfalz-Meister) und Hannah Abeliuss als amtierende Sachsen-Meisterin. Moderiert wird das Event von Jan Schmidt, bekannt aus dem NDR-Comedy-Contest. „Wir dürfen uns alle auf Sprachkultur pur freuen, sind sehr gespannt auf die Beiträge und hoffen auf eine große Resonanz im Publikum, schließlich wird Winterberg zum Zentrum performativer Sprachkunst“, so Nicole Müller abschließend.

Platz zwei im Doppelsitzer

Winterberger Rodlerin Cheyenne Rosenthal holt mit Doppel-Partnerin Jessica Degenhardt zweiten Platz in China und der Gesamtwertung

Yanqing (pst). Die Damendoppelsitzer-Rodlerinnen Jessica Degenhardt / Cheyenne Rosenthal (RRC Altenberg / BSC Winterberg) mussten beim Saisonabschluss des Weltcups auf der chinesischen Olympia-Bahn von 2022 wieder den Österreicherinnen Selina Egle und Lara Kipp den Vortritt lassen. Der Abstand des sächsisch-sauerländischen Duos war dabei mit 1,825 Sekunden beträchtlich. Dritte wurden die Lettinnen Anda Upite und Zane Kaluma. Das andere deutsche Doppelsitzer-Duo Dajana Eitberger und Magdalena Matschina (RC Ilmenau / SV Bad Feilnbach) verzichtete aus gesundheitlichen Gründen auf einen Start. Degenhardt / Rosenthal waren nach dem ersten Lauf nur Fünfte. Auf der bis zu den Trainingsfahrten Anfang der Woche für die beiden noch unbekannten Bahn hat-

ten sie einige Probleme. Cheyenne Rosenthal sagte nach dem Rennen: „Die Woche war wirklich schwer, wir können jetzt einfach nur froh sein, das so durchgezogen zu haben. Und deshalb können wir auch irgendwo stolz hier weggehen. Wir sind solide durch diese Saison gekommen. Die Konstante in den einzelnen Rennen war trotzdem noch nicht so da, es war sehr schwankend. Daran werden wir für nächste Saison natürlich arbeiten.“ In der Team-Staffel mit Merle Fraebel (RT Suhl), den Herren-Doppelsitzern Tobias Wendt / Tobias Arlt (RC Berchtesgaden / WSV Königssee) und Max Langenhan (BRC 05 Friedrichroda) gelang Degenhardt / Rosenthal mit einem hauchdünnen Rückstand von 165 Tausendstel auf Österreich ebenfalls Platz 2. Dritte wurden



Mit zwei zweiten Plätzen endete für Jessica Degenhardt aus Winterberg-Silbach in China die Weltcup-Saison. Foto: Edijs Dzalbs / FIL

die USA. Damit zählte Cheyenne Rosenthal im vorolympischen Winter 2024/2025 zu den besten Sportlerinnen aus dem Bereich des

Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes und gilt als mögliche Olympiastarterin und Medaillenhoffnung im Doppelsitzer der Frauen.

Zahlreiche deutsche Triumphe

BSD-Athleten dominieren Europacup und Junioren-Europameisterschaft in Winterberg

Winterberg (pst). Der IBSF-Europacup und die Race-in-Race ausgetragene Junioren-Europameisterschaft im Zweierbob der Frauen und Viererbob der Männer in der Winterberger VELTINS-Eisarena wurden von den Deutschen auf ihrer Heimbahn dominiert. Bis auf beim Sieg der Schweizerin Inola Blatty im Monobob zum Auftakt vor den beiden Deutschen Charlotte Candrix (BSC Winterberg) und Maureen Zimmer (BSC Sachsen Oberbärenburg) waren immer Athleten aus dem Bereich des BSD erfolgreich. Bei den Männern triumphierte Pilot Maximilian Illmann (BSC Sachsen Oberbärenburg) sowohl im Zweierbob als auch zwei Mal im Viererbob in den Rennen im Europacup. Im Zweierbob siegte das Illmann-Team mit Anschieber Felix Dahms vor den Bobs der anderen deutschen Piloten Hans Peter Hannighofer (BRC Thüringen), Alexander Czudaj (BSC Sachsen Oberbärenburg) und Laurin Zern (WSV Königssee). Auch im ersten Viererbob-Rennen gab es diese

Reihenfolge der Piloten. Somit gewann die Crew um Czudaj den Europameistertitel der Junioren vor dem Team von Zern und dem tschechischen Bob von Matej Behounek, weil Illmann und Hannighofer keine Junioren mehr sind. Auch im zweiten Viererbobwettbewerb im Europacup gewann Illmann mit seinem Team, dieses Mal vor den Bobs von Zern, Czudaj und Hannighofer. Jedes Mal hatte Pilot Illmann auch die jeweils besten Läufe präsentiert. Bei den Frauen gab es nach dem Monobob noch zwei Zweierbob-Wettbewerbe. Hier gewann Lena Klein (BRC Thüringen) mit ihrer Anschieberin Sydney Hollering, die sich damit auch den Titel der Junioreneuropameisterinnen sicherten, vor Diana Filipczki (WSV Königssee) mit Anschieberin Carolin Kupsch (Europameisterinnen der U23-Wertung) und dem Schweizerbob von Inola Blatty. Charlotte Candrix und Lena Brunnhübner wurden Vierte im Europacup, aber Dritte in

der EM-Wertung, weil Blatty dem Juniorenalter im Bobsport entwachsen ist. In der U23-Wertung ging Silber an den Bob der Tschechin Patricia Tajnarova und Bronze an das rumänische Team um Pilotin Georgeta Popescu hinter dem Filipczki-Bob. Im zweiten

Zweierbob-Wettbewerb im Europacup zum Abschluss siegte dann Candrix mit Anschieberin Mira Baus deutlich mit zwei starken Läufen und einem Vorsprung von 26 Hundertstelsekunden vor dem Bob von Klein und erneut der Schweizerin Blatty.



SPORT

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE





TERMINE

ONLINE:

RUNDBLICK-HOCHSAUERLAND.DE



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 21. März 2025
Annahmeschluss ist am:
13.03.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK HALLENBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
CDU Joachim Huft
FDP Marius Glade

Kostenlose Haushaltsverteilung in Hallenberg. Zustellung
ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Hallenberg.
Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-hallenberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€



Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

Zahle Bares für Wahres

Kaufe

Alle Pelze & Antiquitäten,

Teppiche, Schmuck,

Münzen, Kristall, alte

Möbel, Briefmarken,

Bücher, Bekleidung,

Näh-Schreibmaschine,

Porzellan, Schallplatten,

Gemälde, etc.

Seriöse, deutsche Firma!

Tel. 0178/1513151

REGIONALES

Drei Tage Wettkampfspektakel

Europacup und Junioren-Europameisterschaft
im Bob locken nach Winterberg

Winterberg (pst). Der IBSF-Euro-
pacup und die Race-in-Race aus-
getragene Junioren-Europameis-
terschaft im Zweierbob der Frau-
en und Viererbob der Männer sor-
gen von Freitag, 21. Februar, bis
Sonntag, 23. Februar, noch einmal
für drei Tage Wettkampfspekta-
kel in der VELTINS-EisArena. Für
die silberne Schlange des Sauer-
landes ist es der letzte große Wett-
bewerb des Winters 2024/2025.
Im Europacup ist die zweite Gar-
de des Bobsports mit vielen jün-
geren Athleten unterwegs. Zahl-
reiche Sportler waren am Vor-
wochenende bei der Junioren-
weltmeisterschaft in Altenberg
im Einsatz. Den Auftakt in Win-
terberg machen am Freitag ab
10 Uhr der Europacup im Mono-
bob der Frauen und im Zweier-
bob der Männer. In diesen Diszi-
plinen wurde die Europameister-
schaft schon im Januar in Sigulda
(Lettland) gewertet.

Am Samstag ist dann der Europa-
meisterschaftstag mit den Wett-
bewerben im Zweierbob der Frau-
en und Viererbob der Männer ab
10 Uhr. In diesen beiden Diszipli-
nen werden am Sonntag dann
noch ab 9.30 Uhr Europacup-Ren-
nen ausgetragen. Aus heimischer
Sicht ist es interessant, wie sich
Pilotin Charlotte Candrix vom BSC
Winterberg schlagen wird, nach-
dem sie bei der JWM in Altenberg

als Titelverteidigerin im Zweier-
bob im zweiten Lauf Pech mit dem
Bügel des Bobs am Start hatte
und mit Anschieberin Lena Brunn-
hübner (TuS Hachenburg) daher
von Rang zwei auf Platz fünf zu-
rückfiel. Als frisch gebackene Ju-
niorenweltmeisterin werden die
Pilotinnen Leona Kleine (Mono-
bob / BRC Thüringen) und Diana
Filipszki (Zweierbob / WSV Königs-
see) im Sauerland erwartet. Mit
ihnen ist auch in Winterberg im
Kampf um Medaillen zu rechnen.
Candrix ist im Zweierbob der Frau-
en die Führende der Gesamtwert-
ung vor der Schweizerin Inola
Blatty, die im Monobob bislang
die meisten Punkte erzielt hat.
Dort liegt sie vor ihrer Landsfrau
Selina Isler und der Spanierin
Leanna Garcia.

Bei den Männern sind die deut-
schen Männer um den zweifachen

Juniorenweltmeister aus Alten-
berg im Zweier- und Viererbob,
Laurin Zern (WSV Königssee),
ebenfalls der Maßstab für die an-
deren Nationen. Im Kampf um die
Gesamtwertung im Zweierbob
besitzt Maximilian Illmann (BSC
Sachsen Oberbärenburg) die bes-
ten Karten aus deutscher Sicht.
Dort liegt der 26-jährige Illmann
sechs Punkte hinter dem Letten
Renars Grantins. Im Viererbob
führen die beiden Deutschen To-
bias Dostthaler (BC Bad Feilnbach)
und Moritz Bollmann (BRC Thü-
ringen) das Klassement an. Hier
gilt es beim vorletzten Rennwo-
chenende des Winters auch, sich
durch gute Platzierungen alle
Chancen zu bewahren. Es geht in
Winterberg am Wochenende also
um einiges, bevor das Europacup-
Finale ein Wochenende später in
St. Moritz in der Schweiz ansteht.



Diana Filipszki beim letzten Europacup in Winterberg im Februar 2023.
Foto: Dietmar Reker

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag:

13 bis 22. Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer

02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg
Ansprech-Tel.-Nr.: 02981/6846 (Karin Sommer)

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Not, für Senioren und Kranke - Hausaufgabenbetreuung - Kleiderkammer im Edith-Stein-Haus - Vermittlung von Kinder- und Jugendfreizeiten - Seniorenerholungen - christl. Krankenhaushilfe im St.-Franziskus-Hospital

Caritas-Konferenz Siedlinghausen
Tel.: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegendе und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember), Seniorenmesse jeden 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in der Pfarrkir-

che, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel.: 0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr

im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexualpädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3 59872 Meschede Tel. 0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Do. 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr

Tel. von 9 - 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!** -

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Haus Nordhang

Am Hagenblech 53

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach
0174 5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

02983/1025

VdK Ortsverband Winterberg

02981/2363

VdK Ortsverband Züschen

0173 5211542

VdK Ortsverband Hesborn

029842182

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-,

Familien- und Lebensfragen

02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Mo. - Fr. 9 bis 12 Uhr

Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und DrogenberatungInformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen. Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner: Herr Gregor Völlmecke



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

- Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Caritas Brilon

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung
Sprechzeiten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr
Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:
Resi Kupitz
Telefon: 0176 12340255
E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de
Simone Geck
Telefon: 0151 29202120
E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Notdienste

Haus- und fachärztlicher Notdienst
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter
Tel. 116 117
Zahnärztlicher Notdienst
Der notdiensthabende Zahnarzt ist zu erfragen unter
Tel. 01805 986700

Apothekennotdienst
Die notdiensthabende Apotheke ist zu erfragen unter:
Festnetz: Info-Nummer
(0800) 00 22 833 (kostenlos)
Mobiltelefon: Rufnummer **22 8 33**
(69 ct/min)
Internet:
www.akwl.de/notdienst

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

- 1. Taschenlampe
- 2. Kerze/Streichhölzer
- 3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
- 4. Powerbank zum Aufladen des Handys
- 5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON





Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

A

POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

- Freitag, 7. März**
Apotheke am Obermarkt
Obermarkt 22, 35066 Frankenberg (Eder) (Frankenberg), 06451/72370

Samstag, 8. März
Stadt-Apotheke
Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 9. März
Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Montag, 10. März
St. Georg-Apotheke
Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Dienstag, 11. März
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 12. März
Hof-Apotheke
Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Donnerstag, 13. März
Marien-Apotheke
Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Freitag, 14. März
Apotheke Förster
Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Samstag, 15. März
Apotheke am Schlosspark
Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Sonntag, 16. März
Rathaus-Apotheke
Stapenhorststraße 12, 35066 Frankenberg (Eder) (Frankenberg), 06451/72370

Montag, 17. März
Kur-Apotheke
Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Dienstag, 18. März
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Mittwoch, 19. März
Eder Apotheke
Bahnhofstraße 26, 35066 Frankenberg (Eder) (Frankenberg)

Donnerstag, 20. März
Apotheke am Berndorfer Tor
Berndorfer Tor 5, 34497 Korbach

Freitag, 21. März
Kur-Apotheke
Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 22. März
Hof-Apotheke
Poststraße 30, 57319 Bad Berleburg, 02751/928030

Sonntag, 23. März
Franziskus-Apotheke
Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr
Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Wussten Sie eigentlich schon etwas über...

...die Möglichkeit des digitalen Beratungsbesuches?

Dieser Artikel richtet sich ausnahmsweise **nur** an die **PFLEGE-GEGELDBEZIEHER** (nicht für Menschen gedacht die Sachleistungen = Pflegeleistungen mit oder ohne Restpflegegeld beziehen). In diesem Bericht schreibe ich über Veränderung beim Beratungsbesuch (SGB XI §37.3) der Pflegegeldbezieher. Je nach Pflegegrad müssen die Pflegebedürftigen viertel- oder halbjährlich einen Beratungsbesuch durch beispielsweise einen Pflegedienst zulassen. Im Rahmen dessen wird u.a. der Pflegezustand Desjenigen beurteilt, schriftlich dokumentiert und an die Pflegekasse übersendet. Die Frage, die es zu beantworten gilt ist, ist die Pflege und Betreuung des Pflegebedürftigen durch seine Angehörigen gesichert. Das bedeutet zum Beispiel: machen Ihre Kinder ihre Sache in Puncto Pflege gut oder nicht. Aber auch, benötigen Sie Unterstützungsbedarf, neue Pflegehilfsmittel und/oder Beratung zu Pflegezusatzleistungen? Bei diesem Besuch geht es NICHT um Überprüfung des Pflegegrades. Es gibt bezüglich des Beratungsbesuches nicht nur neue Formulare (Bürokratieabbau in Reinkultur, statt vorher 3 Seiten jetzt 4!), sondern auch die digitale Möglichkeit des Beratungsbesuchs. Ähnlich wie beim Videochat über Skype mit dem

Onkel in Amerika. Man kann sich zuwinken und tief in die Augen blicken. Diese digitale Möglichkeit bestände ab dem 2. Beratungsbesuch und dann bei jedem 2. Besuch. Es gibt einige Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein müssen, sowohl beim Pflegegeldbedürftigen, als auch beispielsweise bei uns. Jetzt werden Sie sicherlich denken, wie arbeitsleichternd für den Pflegedienst, oder? Klares NEIN! Wir müssen trotz Videochat zu Ihnen nach Hause, denn Sie müssen persönlich schriftlich dokumentiert einwilligen. Diesbezüglich musste ich spontan an Grönemeyers Hit denken: Was soll das? Ich suche da noch nach der Sinnhaftigkeit für Sie und uns. Ganz ehrlich, ich besuche Sie lieber zu Hause, sitze Ihnen in natura gegenüber, bereit für Ihre Fragen und „Kümmernisse.“ Manchmal bringt es der Beratungsbesuch mit sich, dass ich mir schon mal ein Gesäß näher angucken muss. Ist nicht so schön beim Videochat. Wie es scheint ist die finanzielle Vergütung noch nicht klar. Was wir erfahren haben ist, der Videochat mit Einwilligungsbuchung soll deutlich geringer vergütet werden als der Präsenzbesuch. Angedeutet wurde auch in unserer Fachzeitschrift, dass es, wie in anderen Bereichen auch, 16 gute Lösungen der



Finanzierung geben könnte (Föderalismus). Keine Sorge, der Videochat ist freiwillig., das entscheidet der Pflegebedürftige und seine Angehörigen. Aus meinem Herzen mache ich keine Mördergrube, ich freue mich also weiterhin auf den Besuch bei Ih-

nen, weniger bis gar nicht auf den möglichen Videochat!
Das Leben wäre tragisch, wenn es nicht lustig wäre.
Stephen Hawking
In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevoller Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnentalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für
• Winterberg
• Medebach
• Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



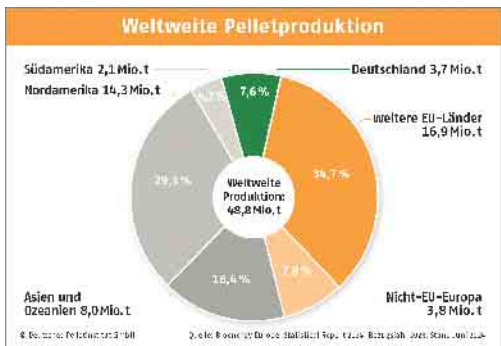
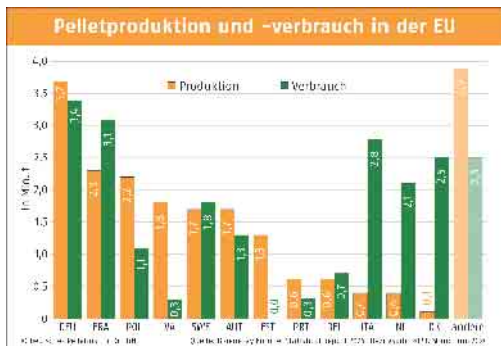
**Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.**
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Premiumpellets: Deutschland bleibt weltweiter Spitzenreiter

Internationales ENplus-Siegel garantiert Brennstoffqualität



Deutschland steht weiterhin an der Spitze bei der Produktion des modernen und besonders hochwertigen Holzbrennstoffs, wie der jährlich erscheinende Pellet Report von Bioenergy Europe bestätigt: Rund 27 Prozent der in 2023 weltweit hergestellten zertifizierten ENplus-Pellets stammen aus der Bundesrepublik. Im Jahr 2023 wurden weltweit rd. 48,8 Millionen Tonnen (t) Pellets produziert. Mit 20,65 Mio. t (42,3 Prozent der Gesamtproduktion) machen die in der Europäischen Union (EU) herge-

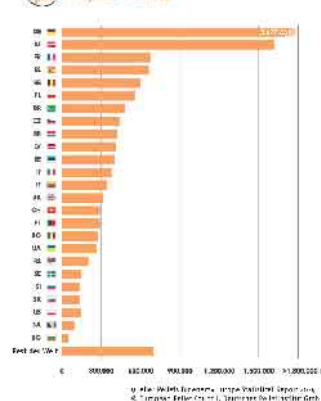
stellten Pellets davon den größten Teil aus. Innerhalb der EU liegt Deutschland bei der Pelletproduktion vorn: Im vergangenen Jahr kamen verließen insgesamt 3,7 Mio. t des klimafreundlichen Brennstoffs deutsche Werke, fast ausschließlich in der höchsten Qualitätsstufe ENplus A1. „Deutschland ist ein Waldland und daher auch Pelletland“, erklärt der Geschäftsführer des Deutschen Pelletinstituts Martin Bentele. „Wir haben einen stetigen Zuwachs an Holz. Dass die Reststoffe der Sägeindustrie für klimafreundliche Holz-

wärme genutzt werden, liegt da auf der Hand!“ An zweiter Stelle folgt Frankreich vor Polen, Lettland und Schweden. Dort sind aber deutlich weniger Presslinge qualitätszertifiziert als hierzulande. In Deutschland werden seit Jahren weniger Pellets verbraucht als hergestellt: Der Produktion von 3,7 Mio. t steht ein Verbrauch von 3,4 Mio. t gegenüber. Deutschland ist daher nach wie vor Nettoexporteur. Potentiale für eine Ausweitung der Produktion sind vorhanden, wenn die Anzahl der installierten Pelletheizanlagen hierzulande steigt.

Deutschland produziert die meisten ENplus-Pellets

Im vergangenen Jahr stieg die weltweite Produktion von ENplus zertifizierten Pellets auf über 14,5 Millionen Tonnen (t), davon rd. 25,5 Prozent aus deutschen Werken. „Pelletheizer in Deutschland setzen auf eine hohe Qualität. Nur mit einem hochwertigen Holzbrennstoff ist ein störungsarmer, effizienter und emissionsarmer Heizbetrieb gewährleistet“, erklärt der Sachverständige für Holzfeuerungsanlagen im Holz-Energie-Zentrum in Olsberg. ENplus-zertifizierte Pellets müssen sogar strengere Werte einhalten, als von der DIN-Norm vorgegeben.

Weltweite Produktion von ENplus-Pellets



Frühlingserwachen

Kleinstmengen auch im 24h Shop verfügbar

25 Jahre Holz-Energie-Zentrum

PowerPellets

Fallschutzhackschnitzel

Rindenmulch

Holzkohle

Pelletgrill

Holz-Energie-Zentrum Olsberg GmbH

Carls-Aue-Straße 91
59939 Olsberg/Steinhelle
Öffnungszeiten mit Service:

Telefon: 02962 802471
holz-energie-zentrum.de
Mo-Fr 8-17.30, Sa 8-12 Uhr

Bei Zweifel an der angelieferten Qualität kann eine Brennstoffanalyse im Holz-Energie-Zentrum Olsberg durchgeführt werden.

Im ENplus-Programm für Holzpellets sind derzeit 641 Pelletproduzenten, 603 Händler und zwei Dienstleistungsanbieter aus 48 Ländern vertreten. Deutschland nimmt hierbei eine Spitzenposition ein, mit 53 zertifizierten Produzenten an 66 Standorten, 172 Händlern und drei Dienstleistern. Da sowohl Produzent als auch Händler das ENplus-Zertifikat haben müssen, um zertifizierte Pellets auszuliefern zu dürfen, kommen rd. 80 Prozent der gehandelten Holzpellets qualitätsgesichert bei deutschen Heizungsbetreibern an. Das Personal des ENplus-zertifizierten Pellethandels muss regelmäßig zur Qualitätssicherung und zur fachgemäßen Anlieferung geschult werden.

Über ENplus

„Mit der ENplus-Zertifizierung haben wir vor 15 Jahren ein System entwickelt, das eine hohe Brennstoffqualität über die gesamte Lieferkette hinweg garantiert - von der Produktion der Presslinge bis zur Auslieferung an den Kunden“, so der Geschäftsführer der Zertifizierungsstelle.

Die Firma PowerPellets aus Olsberg war das erste Handelsunternehmen, welches die Anforderungen erfüllte und mit dem ENplus Siegel ausgezeichnet wurde. Wie auch an der Registriernummer 301 ablesbar (Produzentenummerierung von 100-300, Händlernummerierung beginnt mit 301).

Zertifizierte Produzenten, Händler und Dienstleistungsanbieter sind verpflichtet, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem einzuführen, das regelmäßig von Experten überprüft wird. Um die missbräuchliche Verwendung der Marke ENplus zu verhindern und die Qualität der Pellets zu gewährleisten, arbeiten sowohl das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) als auch das internationale Management von ENplus in Brüssel kontinuierlich daran.